

## Bei allen Updates bitte folgende Hinweise beachten

- Vor dem Start eines Setups Daten sichern und alle Anwendungen beenden
- Unmittelbar nach dem Setup den PC neu starten

Der neue **EventManager** erfordert aktuelle Tabellen für eine optimale Auswertung der Alarm-Dateien. Klicken Sie deshalb nach einem Update bitte auf die Schaltfläche

**Konfiguration** → **Event-Manager** → **Tabellen updaten**

Falls Sie individuelle Einstellungen in Tabellen des Event-Managers verwenden: Sichern Sie diese bitte vorher und stellen Sie sie nach dem Update wieder her. Es empfiehlt sich, möglichst dicht an unseren Einstellungen zu bleiben und uns über eventuelle allgemein verwendbare Änderungen zu informieren, damit wir sie ggf. in das Standard-Setup übernehmen, denn wir pflegen diese Daten kontinuierlich.

Einige Updates ergänzen neue **Logbucheinträge** und **Benutzerrechte**.

Prüfen Sie deshalb bitte nach jedem Update die Auswahl der Logbucheinträge, die protokolliert werden sollen. Klicken Sie bei **Logbuch** → **Logbuch konfigurieren** auf die Schaltfläche **Empfohlene Einstellung** und ergänzen Sie durch Klicks auf die dort angebotenen Checkboxen ggf. weitere Logbuchmeldungen.

Schauen Sie bitte nach jedem Update auch in die **Benutzerverwaltung** und ergänzen Sie dort ggf. neu hinzugekommene Benutzerrechte, die für die bei Ihnen eingerichteten Aufgaben und Benutzerrollen relevant sein könnten. Eine aktuelle Übersicht aller Benutzerrechte finden Sie unter → [www.ebues.de/useroptions.pdf](http://www.ebues.de/useroptions.pdf)

Sie können eine **64-bit-Variante** direkt über eine eventuell bereits vorhandene **32-bit-Installation** installieren; ggf. kann es aber erforderlich sein, das Setup 2x auszuführen mit 1x PC Neustart zwischendrin, denn zuerst muss die alte Version der Dienste von unserem Setup komplett entfernt werden, bevor die neue Version installiert werden kann.

**ACHTUNG:** Vor einem Update des **HeiTel CamControl-Servers (CCS)** die Datei CAMCTRL.INI im Ordner C:\CCSERVER vor der Installation sichern und nach der Installation wieder in dieses Verzeichnis kopieren!

Nach größeren Update-Schritten senden Sie uns bitte einen neuen Freischaltantrag, damit wir für optimalen Support die aktuellen Daten Ihrer EBÜS-Systeme haben und Sie alle neuen Funktionen nutzen können.

Bei Fragen nutzen Sie bitte unseren Support: [www.ebues.de/support](http://www.ebues.de/support)

## Besondere Versionsschritte

Bei Updates, die über folgende Versionen hinausgehen, bitte beachten:

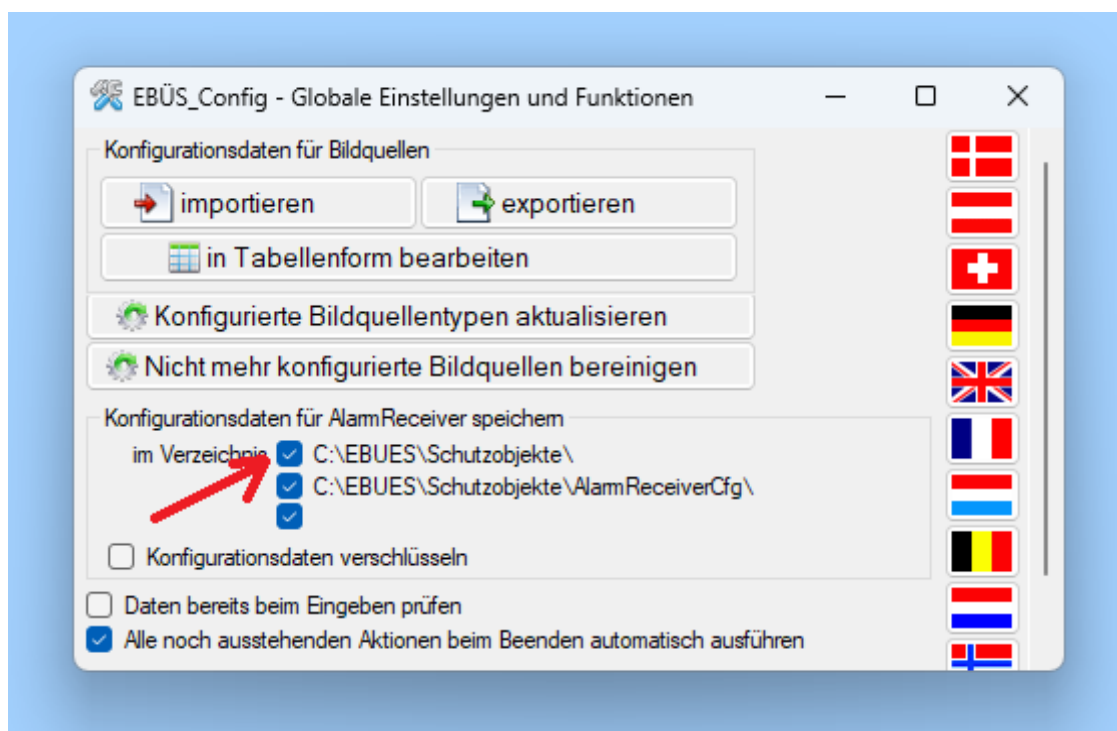
**2.2.1.17** Die verschiedenen EBÜS-Alarm-Empfänger benötigen für die korrekte Zuordnung von eingehenden Alarmen die Konfigurationsdaten der verschiedenen Bildquellen. Bisher wurden diese Daten von den EBÜS-Arbeitsplätzen per TCP/IP abgefragt. EBÜS ab Version 2.2.1.17 verfügt über die Möglichkeit, die für die Alarm-Empfänger relevanten Konfigurationsdaten in einzelnen Dateien bereitzustellen.

Dadurch ist einerseits das Einlesen der Konfiguration durch die Alarm-Empfänger deutlich schneller, andererseits wird dadurch erst der Betrieb einzelner Alarm-Empfänger in einer DMZ möglich.

EBÜS speichert diese Dateien in dem Ordner in dem Verzeichnis

<Installations-Verzeichnis>\EBUES\Schutzobjekte\AlarmReceiverCfg\

Zur Kompatibilität mit bisherigen Versionen des AlarmServers aktivieren Sie bitte in EBÜS\_Config die folgende Checkbox unter **Globale Einstellungen** :



Dadurch werden die Dateien zusätzlich noch in das Verzeichnis  
<Installations-Verzeichnis>\EBUES\Schutzobjekte\ gespeichert.

Das Einlesen der Konfiguration aus einer Datei wird von den Alarm-Empfängern des EBÜS-Alarm-Servers ab der Version 3.5.3 unterstützt.

Die muss allerdings durch eine entsprechende Konfigurationsänderung aktiviert werden (siehe → [www.ebues.de/AlarmServer.pdf](http://www.ebues.de/AlarmServer.pdf), Kapitel 9.2.2).

Für den Betrieb von EBÜS ist nicht zwingend ein Update des EBÜS-Alarm-Servers auf die Version 3.5.3. oder höher erforderlich. **Ab der Verwendung des EBÜS-AlarmServers ab der Version 3.5.3 ist aber ein Update von EBÜS auf eine Version größer oder gleich der Version 2.2.1.17 erforderlich.**

**2.2.1.15 + 16** enthalten Fehler → bitte zeitnah auf eine neuere Version updaten!

**2.2.1.12** Im Zuge der Internationalisierung wurde die Zeichencodierung für die Texte in der Eventcode-Tabelle gemäß VdS2465-5 auf UTF8 umgestellt. Falls Umlaute nicht korrekt angezeigt werden, klicken Sie bitte einmal auf die Schaltfläche

Konfiguration → Event-Manager → Tabellen updaten

Die User-Accounts VK1, VK2, ..., die unser VirtualEnvironment anlegt, erfüllen nun die vom BSI empfohlenen Passwortrichtlinien. Nach dem Update wird es deshalb pro Dimap-Monitor zu folgender Fehlermeldung kommen, weil das beim Login angewendete Kennwort nicht mehr dem gesetzten Kennwort entspricht:



Es folgt im Hintergrund eine Kennwortänderung, die dann das Problem nach einigen Sekunden löst, so dass die Meldung dann automatisch wieder verschwindet.

**2.2.1.8** In EBÜS\_Config können nun auch die FTP-Accounts (Zugangsdaten) konfiguriert werden, mit denen die Leitstelle Alarmdaten von ihren verschiedenen Kunden empfangen kann. Damit diese Konfigurationsdaten vom FTP-Server übernommen werden können ist ein Update auf eine neue FileZilla-Version erforderlich. Die Anleitung dazu werden wir in Kürze unter folgendem Link bereitstellen → [www.ebues.de/FileZilla\\_Update.pdf](http://www.ebues.de/FileZilla_Update.pdf)

**2.2.1.5** EBÜS ab Version 2.2.1 verfügt über erweiterte Möglichkeiten zur Auswertung von Alarmdaten → [www.ebues.de/Konfiguration.pdf#page=20](http://www.ebues.de/Konfiguration.pdf#page=20)

Zur korrekten Auswertung von Peripherieereignissen von Xtralis-Rekordern wird ein **AlarmServer ab Version 3.4** benötigt. Der AlarmServer ab Version 3.4 funktioniert nur mit EBÜS ab Version 2.2.1.5 korrekt. Außerdem hat der AlarmBlocker ein zusätzliches Feld für die Startzeit bekommen.

Deshalb sollten bei diesem Update-Schritt sowohl **EBÜS** als auch der **AlarmServer** aktualisiert werden sowie die **AlarmBlocker-Aufträge** neu angelegt werden.

Bei AlarmBlocker-Aufträgen, die über die AlarmBlocker-GUI definiert werden, wird dem Anwender erst noch Gelegenheit gegeben, alle Parameter zu prüfen und zu ändern, bevor der Auftrag mit der Checkbox "Aktiv" aktiviert wird, denn vielleicht soll der Auftrag ja nur für bestimmte Kameras oder ab einer bestimmten Zeit gelten. Durch eine sofortige Aktivierung wären ggf. auch Alarmer betroffen und würden unwiederbringlich gelöscht werden, bei denen der Anwender das ggf. gar nicht beabsichtigt hat. Neue AlarmBlocker-Aufträge müssen deshalb ab dieser Version bewusst auf aktiv gesetzt werden.

Das **AccAlarmServer-Setup** enthält ab Version 3.4 auch den bisher separaten zu installierenden EmailReceiver, der im Zuge der Harmonisierung mit den anderen Alarm-Empfängern in → **AccAlarmReceiverSMTP** umbenannt wurde (siehe S. 5)

**2.2** Ab EBÜS Version 2.2 können die Konfigurationsdaten für die Weiterleitung von Alarmen per SMTP, an LISA- und XML-Server individuell für jeden PC konfiguriert werden. Falls im Fenster **Konfiguration** → **Event-Manager** die Checkbox



aktiviert ist, müssen ggf. die Konfigurationsdaten in den hier aufzurufenden Dialogfenstern **SMTP**, **LISA-Server** und **XML-Server** einmalig neu konfiguriert werden. Ein Klick auf das **i** zeigt Hinweise zur Ablage der Konfigurationsdaten.

**2.1.3** Die **Audio-Funktion** wird ab EBÜS 2.1.3 über das neue Benutzerrecht Nr. #163 „**Audio (Sprechen, Hören, VoIP)**“ gezielt freigegeben. Setzen Sie dieses Recht bei allen Benutzern, die diese Funktion weiterhin nutzen sollen.

Damit Sie auch während einer Alarmbearbeitung die Objektdaten ansehen können, haben wir das Verhalten der **Meldungsanzeige** verändert → siehe Seite 7!

In diesem Zuge haben wir auch die Bedeutung vieler **Icons** vereinheitlicht, damit ihre Bedeutung schneller erfasst werden kann → [www.ebues.de/Design.pdf#page=4](http://www.ebues.de/Design.pdf#page=4)

**2.1.2.7** Bei einem Update einer Version vor 2.1.2.7 auf eine Version ab 2.1.2.7 bitte diese Hinweise lesen → [www.ebues.de/doc/UpdateReadme2.1.2.7.pdf](http://www.ebues.de/doc/UpdateReadme2.1.2.7.pdf)

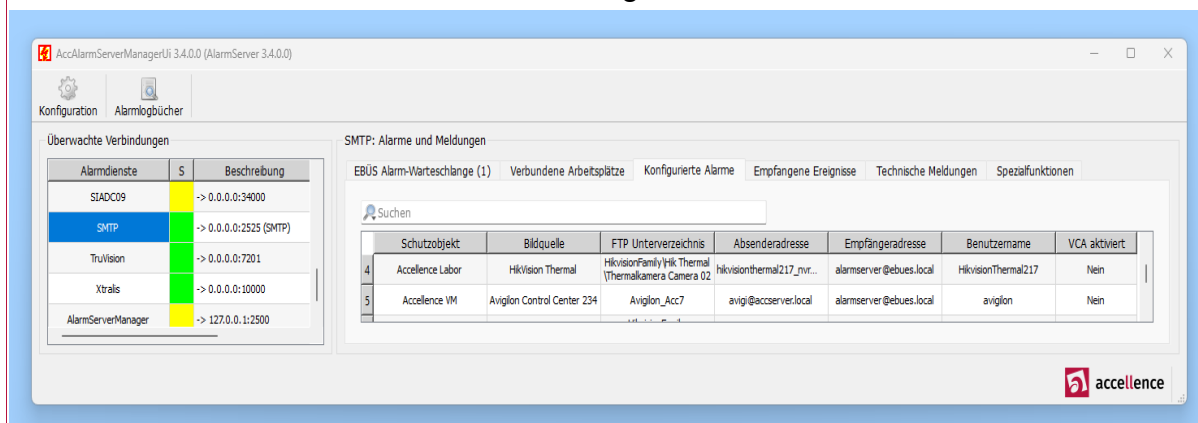
## AccAlarmReceiverSMTP

Unser EmailReceiver hat viele neue Features und Verbesserungen erhalten  
 → [www.ebues.de/AccEmailAlarmReceiver\\_WhatsNew.txt](http://www.ebues.de/AccEmailAlarmReceiver_WhatsNew.txt)

Um Installation und Konfiguration zu erleichtern und um Ihnen einen besseren Überblick zu verschaffen haben wir den EmailReceiver in den AlarmServer integriert. Zur Angleichung an die anderen Alarmempfangs-Module wurde er dabei umbenannt in **AccAlarmReceiverSMTP**

Der **AccAlarmReceiverSMTP** ist nun genauso wie die anderen AlarmReceiver im **AccAlarmServer Setup** ab Version **3.4** enthalten → [www.ebues.de/setup](http://www.ebues.de/setup)

Außerdem ist der AccAlarmReceiverSMTP nun auch in den **AlarmServerManager** eingebunden. Somit kann er auch über das AlarmServerManagerUi (user interface) als Alarmdienst **SMTP** überwacht und konfiguriert werden:



Zudem ist die Konfiguration der SMTP-Zugangsdaten für die verschiedenen Bildquellen nun direkt in **EBÜS\_Config** möglich: Die SMTP-Zugangsdaten für die Kunden können in EBÜS\_Config auf der Karteikarte **Bildquellen** → **Alarme** → **SMTP** bearbeitet werden; die bisher manuell zu bearbeitende Datei sources.ini entfällt.

Zusätzlich hat der AccAlarmReceiverSMTP auch eine Vielzahl anderer Features erhalten, wie **Routinemeldungen**, **Logging Level**, erweiterte **Log-Ausgaben** und einiges mehr.

Wir empfehlen ein Update sämtlicher Software-Komponenten auf den neuesten Stand, um die neuen Features in vollem Umfang nutzen zu können. Dafür ist einmalig eine **manuelle Deinstallation** des alten AccEmailReceivers nötig:

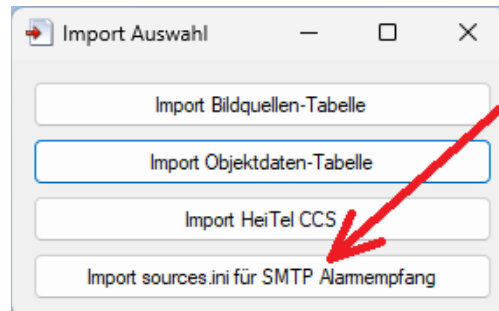
1. Den Dienst AccEmailAlarmReceiver bzw. AccEmailAlarmReceiver3.0 in der Windows-Dienste-Verwaltung beenden.
2. Die Eingabeaufforderung (cmd.exe) als Administrator starten und in das Verzeichnis der Anwendung wechseln (in der Regel <Installationspfad Alarmserver>/AccEmailAlarmReceiver bzw. AccEmailAlarmReceiver3.0 )
3. Dort folgenden Befehl absetzen:  

```
AccEmailAlarmReceiver.exe remove
```

 bzw.  

```
AccEmailAlarmReceiver3.0.exe remove
```

Die Datei sources.ini mit den zuvor konfigurierten Bildquellen des alten AccEmailAlarmReceivers kann über den Import-Button in **EBÜS\_Config** importiert werden, so dass diese Daten nicht erneut eingegeben werden müssen:



Für weitere Informationen zum AccAlarmReceiverSMTP schauen Sie bitte in unsere Dokumentation → [www.ebues.de/AccAlarmReceiverSMTP.pdf](http://www.ebues.de/AccAlarmReceiverSMTP.pdf)

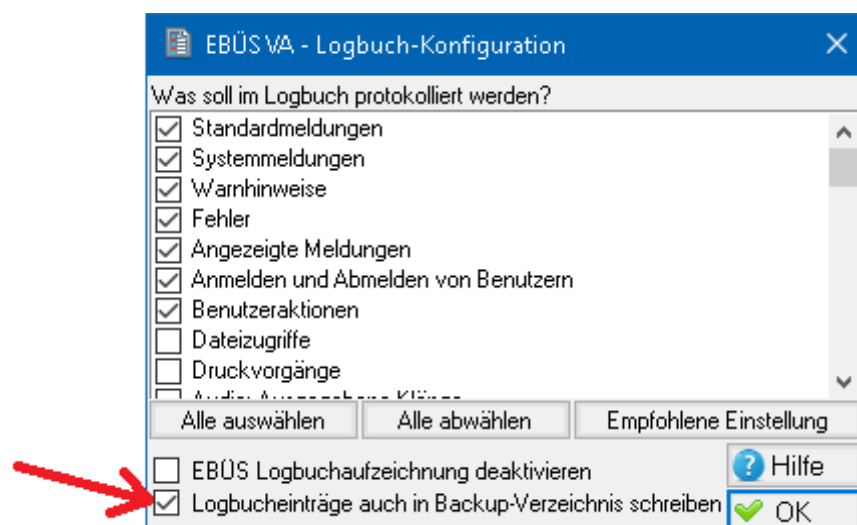
## Backup der Logbucheinträge

Damit auch bei einem Hardware-Defekt eines PCs alle darauf bearbeiteten Alarme weiterhin nachvollziehbar dokumentiert sind, werden ab EBÜS 2.1.3.8 alle Logbucheinträge zusätzlich in dem Verzeichnis gespeichert, das in der Datei pathes.cfg im EBÜS Anwendungsverzeichnis in der Zeile

```
backup=Q:\Backup
```


angegeben ist. Konfigurieren Sie diesen Verzeichnispfad auf Ihren Server (hier z.B. verbunden über das Laufwerk Q:\), damit das Backup auch bei Ausfall der lokalen Festplatte auf dem Arbeitsplatz-PC verfügbar bleibt.

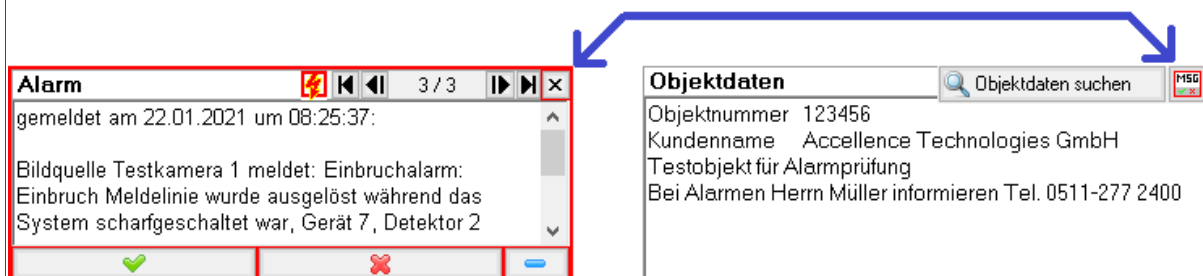
Falls Sie **kein** Backup der Logbuch-Dateien wünschen, entfernen Sie das hier mit dem roten Pfeil markierte Häkchen in der Logbuch-Konfiguration in EBÜS:





## Veränderungen der Meldungsanzeige

Damit Sie auch während einer Alarmbearbeitung die Objektdaten ansehen können, haben wir ab EBÜS Version 2.1.3 das Verhalten der Meldungsanzeige verändert:

Die Schaltfläche zum **Schließen**  rechts oben an der Meldungsanzeige löscht nicht mehr die aktuell ausgewählte Meldung, sondern schließt nur das Meldungs-fenster, so dass die dahinter liegenden Objektdaten sichtbar werden. Bei der Objektdatenanzeige befindet sich dann exakt an der gleichen Stelle eine neue Schaltfläche, mit der die Meldungsanzeige wieder sichtbar gemacht werden kann. Durch mehrfaches Klicken an dieser Stelle kann nun also zwischen der Meldungs-anzeige und Objektdatenanzeige hin und her geschaltet werden.

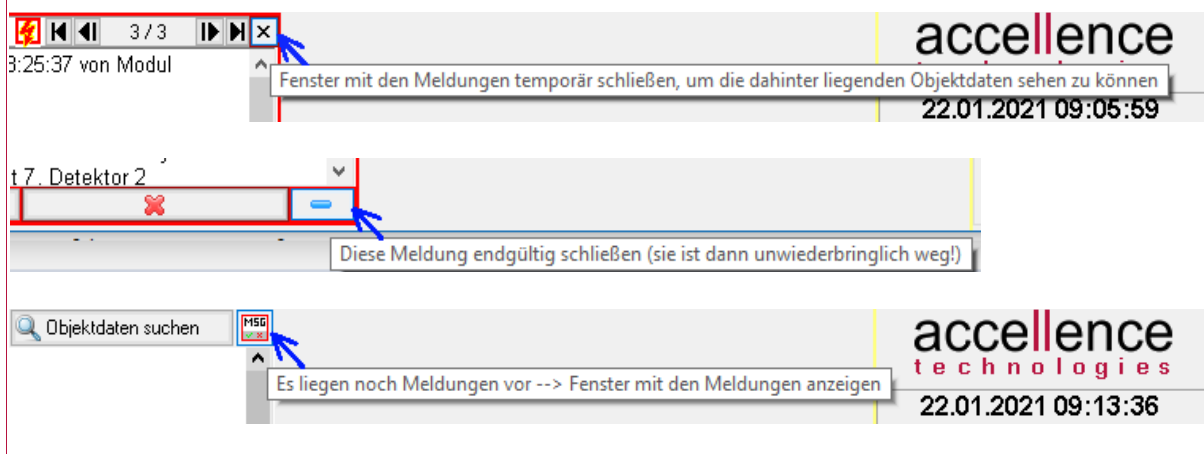


Die Schaltfläche zum **Anzeigen der Meldungen**  wird nur dann angezeigt, wenn auch Meldungen anliegen. Sie sehen so stets auf einen Blick, ob noch Meldungen anliegen.

Die neue Schaltfläche  rechts unten an der Meldung dient nun zum endgültigen **Löschen** nicht mehr benötigter Meldungen.

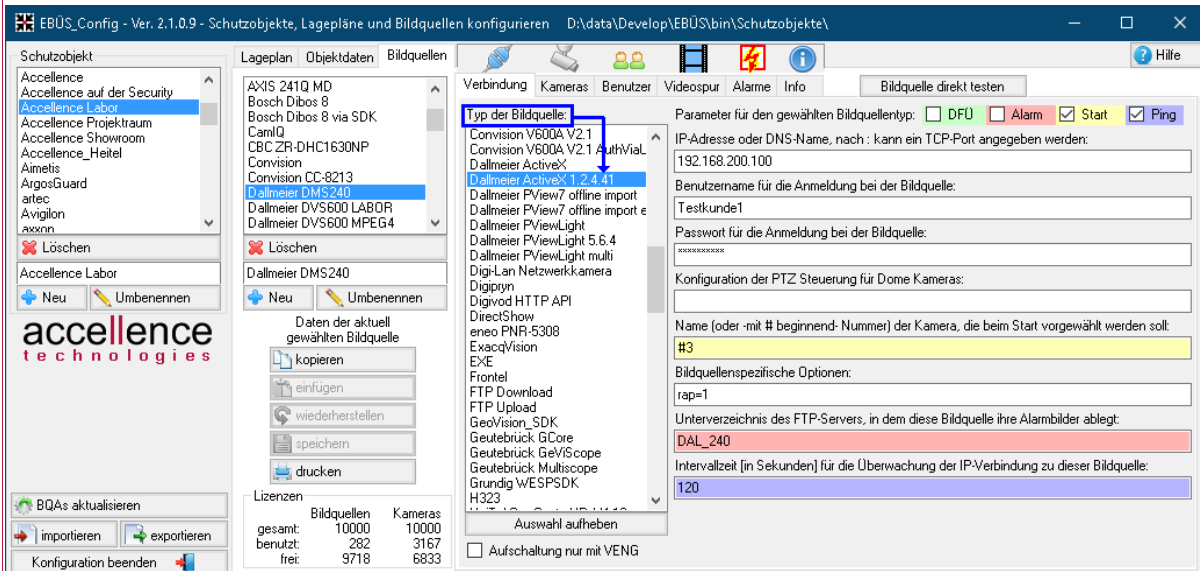
In allen Meldungen kann nun auch sehr schnell geblättert werden, indem mit der Maus auf die **Meldungsnummer** gezeigt und dann das Mausehrad gedreht wird.

Hinweise zu den verschiedenen Schaltflächen werden Ihnen wie gewohnt als „**Tooltips**“ angezeigt, wenn Sie mit der Maus darauf zeigen:



## Neue Bildquellenadapter

Einige Aufschaltungen erfordern nach einem Update auf die neueste EBÜS-Version eine Anpassung des **Bildquellentyps** in EBÜS\_Config:



Für diese Aktualisierungen können Sie die Funktion **BQAs aktualisieren** in EBÜS\_Config nutzen. Die entsprechende Schaltfläche finden Sie links unten in EBÜS\_Config. Welche Ersetzungen diese Funktion durchführt, sehen Sie in der Datei `ReplaceBQAs.cfg`. Sie können diese Datei mit jedem Texteditor (z.B. Notepad) bearbeiten. Diese Datei finden Sie im Verzeichnis `\Configuration`. Falls EBÜS diese Datei (aufgrund der Einstellungen in der Datei `pathes.cfg`) auf Ihrem Fileserver sucht, kopieren Sie bitte die Datei aus dem lokalen Verzeichnis der aktuellen EBÜS-Installation `EBÜS\Configuration\ReplaceBQAs.cfg` in das entsprechende Verzeichnis auf Ihrem Server.



Bevor Sie Ihr System auf aktuelle BQAs umstellen, schauen Sie bitte zuvor, ob alle EBÜS PCs Ihrer Leitstelle diese neuen BQA-Typen unterstützen. Ggf. müssen erst alle EBÜS Arbeitsplätze auf die aktuelle Version geupdated werden.

Nachdem Sie für alle EBÜS-Plätze alle aufgeschalteten Objekte auf die neuen Bildquellenadapter umgestellt haben, sollten Sie zur besseren Übersicht und damit sie nicht versehentlich doch mal wieder verwendet werden die alten, ersetzten Bildquellenadapter entfernen. Sie finden diese Dateien mit den Namen aller in EBÜS\_Config angebotenen Bildquellentypen und der Dateierdung `*.bqa` im Verzeichnis `\EBÜS\Bildquellen\`.

Ab **EBÜS 2.1.3.3** wird bei **Xtralis**-Aufschaltungen intern ein neuer Parameter für die Voralarmzeit benutzt. Falls Sie bei Xtralis-Aufschaltungen die Voralarmzeit gesetzt haben, setzen Sie diesen Wert bitte mit EBÜS\_Config ab Version 2.1.3.3 neu!



Ab EBÜS 2.1.1.11 sollten beim Bildquellentyp **Dallmeier ActiveX** die einzelnen Parameter in EBÜS\_Config in den Eingabefeldern "Bildquellenspezifische Optionen" und "Konfiguration der PTZ Steuerung" mit , statt mit ; getrennt werden.

..\EBÜS\Bildquellen\Dallmeier\AccDalActiveXclient\setup\**ActiveX\_Setup.exe** einmal auf jedem PC ausführen, um das aktuelle ActiveX von Dallmeier zu installieren!

Verwenden Sie für **HeiTel**-Aufschaltungen den HeiTel CamControl Server. Stellen Sie bitte auch Ihre bisherigen HeiTel-IP-Aufschaltungen darauf um.

Für **Xtralis**-Geräte bitte nur noch den neuesten Bildquellenadapter verwenden:

- |                                    |                                   |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| - Xtralis V3100 SDK                | → Xtralis AdproXO SDK v04.00.0001 |
| - Xtralis FastTrace2 SDK           | → Xtralis AdproXO SDK v04.00.0001 |
| - Xtralis AdproXOa SDK v03.00.0012 | → Xtralis AdproXO SDK v04.00.0001 |

Zur Aufschaltung der verschiedenen **Mobotix**-Kameras bitte nur noch den neuen Bildquellenadapter „Mobotix“ verwenden. Er ersetzt alle bisherigen „Mobotix M1“, „Mobotix M10“, „Mobotix HTTPS“ u.s.w..

Zur Aufschaltung von **AXIS-Kameras** bitte nur noch den neuen Bildquellenadapter „AXIS\_ActiveX“ verwenden. Er ersetzt alle bisherigen „AXIS\_...“ Adapter.

Bei Fragen nutzen Sie bitte unseren Support → [www.ebues.de/support](http://www.ebues.de/support)